



## Jahresarbeitsplan 2025/2026

Erste **Kreativitätsschule**  
Sachsen-Anhalt e.V.

# **Jahresarbeitsplan**

## **für das**

## **Kindergartenjahr**

## **2025/2026**

## Jahresarbeitsplan 2025/2026

**...Kinder hinterlassen Spuren. Durch diese Spuren werden für Andere ihre Themen und ihre Individualität sichtbar. Spuren der Kinder – sichtbar gemacht- dienen dazu Begonnenes weiterzuführen, mit anderen ins Gespräch zu kommen und angeregt werden...**

**Bildung Elementar S. 38**

### **1. ressourcenorientierte Beobachtung zur „Spurensuche“ nutzen**

Alle Bereiche besprechen die EEC-Beobachtungssystematik und evaluieren die Umsetzung in ihrem Bereich. Sie dokumentieren die Ergebnisse unter folgenden Schwerpunkten:

- Werden alle Kinder 1x jährlich beobachtet?
- Wer stellt den Beobachtungsplan auf? Ist dieser problemlos umsetzbar.
- In welchen Zeitrahmen wird die Auswertung der Beobachtungen sichergestellt? (im Verhältnis zum Beobachtungszeitpunkt- wieviel Zeit liegt dazwischen, Dauer der Auswertung, Zeitpunkt der Auswertung im Tagesgeschehen)
- Werden alle Elemente der Beobachtungssystematik verwendet (Beobachtungsbogen, Auswertungsbogen, Angebot, Auswertung mit PLOD, Elterngesprächsbogen)
- Ressourcen und Hemmnisse der Beobachtungssystematik
- Portfoliogestaltung- Lerngeschichten- Qualitätsstandards überprüfen
- „Magic-Moments“ als Beobachtungssystem für den Hort etablieren

Abgabe in Schriftform (reicht per Mail): 30.10.25

### **2. Entwicklung eines einrichtungsinternen QM-Systems**

Vorhandene Standards:

- Rolle und Arbeitsweise des Teamleiters
- Allgemeine Beratungsstruktur und Informationswege
- Beantragen eines I-Platzes
- Homeoffice
- Standard für die Umsetzung des EEC und der Dokumentation
- Basisbelehrung
- Hausordnung

#### QM-Erarbeitung

Die Überarbeitung folgender Dokumentationen erfolgt und wird im QM-Ordner abgelegt:

- Stellenbeschreibungen
- Belehrungen (Sonnen- und Hitzeschutz, Kälteschutz+Eis und Schnee, Seile, Kordeln Halsketten, Umgang mit offenem Feuer)
- Anpassung der Hausordnungen in Layout und Schrift auf ein einheitliches QM-Layout

## Jahresarbeitsplan 2025/2026

- Rahmenhygieneplan (umfasst Medikamentengabe, Erste Hilfe, Infektionsschutzgesetz, Abfallbeseitigung/Mülltrennung, Giftpflanzen)

Verantwortlich: Leitung in Absprache mit den Teams, Koordinatoren und Sprachfachkraft

Das Übergangskonzept wird in allen Bereichen reflektiert nach Ablauf der Übergänge. Dies erfolgt zu Beginn des Kita-Jahres. Ziel ist es, Problemlagen früh zu erkennen und die Organisationsstruktur anzupassen. Ein tabellarischer Entwurf wird als Grundlage für die zukünftige Planung des Prozesses erstellt.

Termin: 01.10.25

### **2.Themenschwerpunkte „Inklusion“ für das neue Kita-Jahr**

A.2.2 Jeder, der in oder mit der Einrichtung beschäftigt ist, beteiligt sich am Einsatz für Inklusion

B.2.4 Richtlinien zur Sicherung von Teilhabe werden dazu genutzt, Barrieren für Spiel, Lernen und Partizipation aller Kinder zu verringern

C.1.6 Die Kinder können ihr Spielen und Lernen aktiv gestalten

Alle Bereiche reflektieren die Indikatorfragen und geben ihre schriftliche Dokumentation für:

A.2.2 - bis zum 29.11.25

B.2.4 - bis zum 27.03.26

C.1.6.- bis zum 26.06.26 ab.

Der Bereich „Familienarbeit“ reflektiert und dokumentiert den Punkt A.2.2 bis zum 31.01.26

Die Sprachfachkraft reflektiert und dokumentiert den Punkt B.2.4 bis zum 31.01.26

Die Praxiskoordinatorin reflektiert und dokumentiert den Punkt C.1.6 bis zum 31.05.26

### **3.Familienarbeit**

wöchentlich: Sprachfrühstück, Krabbelgruppe, mathematische und sprachliche Bildungsangebote in den Bereichen, Nachhilfe im Fach Mathematik, Beratungszeit

monatlich: Familien- Kreativ- Zeit, Family Fit, offenes Angebot „Gesunde Ernährung“

## Jahresarbeitsplan 2025/2026

im Quartal: Forschen mit Marion, Familien- Töpfern, mehrsprachiges Vorlesen,

Events: Sportfest, Lichterfest, Gartenaktionstag, internationaler Vorlesetag, Frühlingserwachen,

Thematische Elternveranstaltungen:

- Elterncafé zu zum Thema: „Mein Kind kommt in die Schule“, 27.08.25
- LAMSA- Schulformen/ Recht zur Schulwahl, Oktober '25
- Thematischer Elternabend zur Mediennutzung mit Kindern
- Eltern- Kind- Nachmittag „Fit für die Schule“ ,22.01.26
- Vorstellung der GS „Erste Kreativitätsschule S.-A. e. V. , angedacht Februar
- Zwei thematische EV mit den Frühen Hilfen im März/April '26 für die Krippe

Für die Planung und Organisation der Angebote sind die Familienkoordinatorinnen haupt- verantwortlich. Unterstützt werden sie dabei von unserer Sprachfachkraft. In der Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften und den Familien werden diese Angebote durchgeführt.

Schwerpunktmäßig wird in diesem Jahr der Übergangsprozess „Kita-Schule“ unterstützt. Kenntnisse und Sicherheit im Straßenverkehr, mathematische und kommunikative Kompetenzen, sowie die Förderung im sozialen-emotionalem Bereich mit dem Ziel ein gutes Selbstwertgefühl zu entwickeln, sind Ziel der angebotenen Aktivitäten. Auch die Teilnahme an Schnupperstunden in den kooperierenden GS werden ermöglicht.

Angebote:

Resilienz-Kurs- Gefühle, Konflikte, Streitschlichtung, Teamarbeit

Sicherer Schulweg/ Verkehrserziehung

Förderung im Bereich Sprache und Mathematik

Die Familienkoordination arbeitet eng mit den Verantwortlichen pädagogischen Fachkräften der Bereiche und den Elternvertretern der Kita zusammen. Halbjährlich erfolgen Reflexions- und Planungstreffen zur Familienarbeit.

Familienkoordinatorinnen: Fr. Baumann, Fr. Bartawi

Sprachfachkraft: Christina Fidyka

### **4.EEC-Schwerpunkte**

- Schulung der neuen pädagogischen Fachkräfte, verantwortl. Fr. Baumann/ Kita-Leitung (Termine siehe Anhang)
- **Die Grundsätze (ethischer Code)** spiegeln sich in der pädagogischen Arbeit und im Umgang miteinander (Kinder, Familien, Mitarbeiter) wider.

## Jahresarbeitsplan 2025/2026

### 5. Schwerpunkte heilpädagogischer Bereich

- Beratung finden **monatlich** statt.
- Die I-Kinder haben folgende Diagnosen: autistisches Spektrum, verhaltens-oder emotionale Störung, Schwerstmehrfachbehinderung, Spastik, Entwicklungsverzögerungen, Sprachentwicklungsstörungen,
- Besuch der Förderschulen erfolgt über das Jahr verteilt. Im September hospitieren die HP's in der „Salzmannschule“. Diese bietet einen regulären Unterricht in kleinen Klassen für Kinder mit Verhaltensproblemen.
- Verantwortlich für die Absprache mit den Förderschulen: Fr. Wilke
- I-Helfer: 1x Ameisen für Y. Darwish, 1x I-Helfer Schmetterlinge für Sudos Kassem, 1x I-Helfer für Dwayne Gland und 1x Krankenschwester für Mira Wagner
- Organisationsstruktur der heilpädagogischen Arbeit wird den Erfordernissen angepasst (zeitlicher Einsatz der HP, Förderschwerpunkte bestimmen und HP entsprechend seinen Stärken einsetzen, „Blitzlicht“ gestalten)
- Raumkonzept auf die Bedarfe der I-Kinder abstimmen- Zusammenarbeit der HP's gruppenübergreifend bzw. als Tandem
- HP- Aufgaben im Krippenbereich neu durchdenken und den Standard „Beantragen des I-Platzes“ anpassen

### 6. Erstellen von Entwicklungsdokumentationen / Zusammenarbeit mit den Trägern der Jugendhilfe

- Für jedes Kind wird ein Hefter angelegt, in welchen nach den Vorgaben des Standards „Umsetzung des EEC und dessen Dokumentation“ die Zusammenarbeit mit den Familien und die Erstellung von Beobachtungsdokumentationen nachgewiesen wird- verantwortlich sind die Bezugserzieher der Kinder.
- Beobachtungssystematik des EE-Ansatzes und Lerngeschichten nutzen
- Dokumentation im Portfolio, zeitnah und in den ü-3-Gruppen zunehmend alltagsintegriert mit den Kindern. Der Nachweis dafür erfolgt entsprechend des Standards im Hefter der Kinder-
- Berichte, welche nach den Beller und Beller erstellt werden, wird das Diagramm beigefügt.
- Für **I-Kinder** wird in den ersten **6 Wochen** auf der Grundlage der Beobachtungen ein **Förderplan** erstellt, von welchem die Leitung eine Kopie erhält.
- Sonderpädagogische **Entwicklungsberichte** werden einmal jährlich zum Ablauf des Bewilligungszeitraumes erstellt und **mit dem Antrag auf Fortführung der Förderung** bei der Leitung abgegeben.
- Ansprechpartner beim Sozialamt sind:
  - für Saalekreiskinder- Ansprechpartner Fr. Bartel,

## Jahresarbeitsplan 2025/2026

- Sozialamt Halle, Ansprechpartner -Fr. Reinharth, Fr. Wahl, Fr. Göpfert, Fr. Zeuner, Fr. Zöge, Fr. Engelhardt (bis Ende August '25) – Vertretungen: Fr. Gödicke, Fr. Lewin

Jeder Heilpädagoge erhält eine aktuelle Liste mit den Abgabeterminen und den derzeitigen Ansprechpartner.

### **7.1.Kita- als Ort für Aus- und Weiterbildung**

Die Praxiskoordinatorin arbeitet die neuen Fachkräfte entsprechend des aktualisierten Einarbeitungskonzeptes ein. Einarbeitungskonzept liegt als Standard vor und wird in den QM-Heftet geführt.

Diese 3 Abschlusspraktikanten sind ab 01.08.25 eingestellt:

**Anna Mandache**, Abschlusspraktikantin, Bereich Schmetterlinge, Mentorin- Emelie Steltner

**Giselle Werner**, Abschlusspraktikantin, Bereich Krippe-Hummeln, Mentorin- Annabella Xerinda

**Lara Rosenow**, Abschlusspraktikantin, Bereich Hort, Mentor

Neueinstellungen:

**Frau Weilert**, Erzieherin, ab 01.07.25, Bereich Krippe- Bienen, Startbegleiter Susi Rauchfuß

**Frau Spieker**, Erzieherin, ab 01.09.25, Bereich Ameisen, Startbegleiter Melanie Grün

**Frau Kruse**, Erzieherin, ab dem 05.08.25, Bereich Marienkäfer, Startbegleiter Susen Luther

Mentoren für folgende Praktikanten sind:

Fr. Kotira für PIA- Laura Groh

Fr. Heßler für Fr. Doktor

Fr. Reinhhardt, Fr. M.Meyer für PIA Fr. Gonschorek

Fr. Fischer, Fr. Scheffler betreuen die Pflegeschüler

Praxiskoordinatorin: Fr. M.Meyer

Praxisanleiter sind: Frau Enkerts, Frau Kotira, Frau Xerinda, Frau Wilke, Frau Luther

Startbegleiter:

Hr. Homfeld für Fr. Rimpel ab dem 01.08.25

Der Umfang der Kurzzeitpraktikanten wird wie folgt aufgegliedert: 1x Marienkäfer, 2x Schmetterlinge (bei gleicher Zeit)1x Krippe

Für Kurzzeitpraktikanten stehen folgende Mentoren zur Verfügung: Fr. Koch, Fr. Reichel- Marienkäfer, Fr. Jakubowska, Hr. Homfeld, Fr. Meyer- Schmetterlinge, Fr. Enkerts- Bienen

## **Jahresarbeitsplan 2025/2026**

### **7.2. Schwerpunkte für Weiterbildungen und Fachkräfteförderungen**

- Teilnahme an Workshops vom „Haus der kleinen Forscher“- neue Ideen für Lernwerkstatt und Projekte (Anmeldung erfolgt entsprechend der Interessen individuell)
- TWB –April 2026
- **Nachschatlungen** der neuen Mitarbeiter/innen für EEC (verantw. Fr. Baumann, Leitung) – betrifft Fr. Mandache, Fr. Werner, Fr. Rosenow, Fr. Rimpl, Fr. Kruse, Hr. Oswald sowie alle weiteren Neueinstellungen vor dem Schulungstermin
- Betreuung der dualen Studentin Fr. Doktor verantwortlich Frau Meyer
- Studium- Hr. Behrisch, Fr. Reichel
- berufsbegleitende Ausbildung zum Heilpädagogen (Fr. Vinzelberg, Fr. Wilke)
- sensorische Integration-Fr. Scheffler
- Ausbildung zur Kinderschutzfachkraft- Fr. Rauchfuß
- Modulweiterbildung Leitungskompetenz- Fr. Mülich, Fr. Luther
- **Inhouseschulung zur Portfolioerstellung und -gestaltung**- verantwortlich Fr. Meißner- Trautwein, Fr. Fidyka

Antrag auf Freistellung für Weiterbildungen wird dem Qualifizierungskonzept entsprechend formuliert und bei der Kita-bzw. Hortleitung abgegeben.

Folgende Fachkräfte haben eine spezielle Ausbildung:

Inklusionsfachkraft: Fr. Vinzelberg

Kinderschutzfachkräfte: Fr. Budtke, Hr. Homfeld

EEC-Fachkräfte: Fr. Kotira, Fr. Heßler, Hr. Wilhelm, Fr. Rauchfuß, Fr. Steltner

EEC-Berater: Fr. Baumann, Fr. Bartsch, Fr. Stolzenberger

FK-Sensorische Integration: Fr. Wilke, Fr. Bartsch

Praxisanleiter: Fr. Enkerts, Fr. Xerinda, Fr. Kotira, Fr. Wilke, Fr. Luther

Systemische Beratung: Fr. Luther

Elternbegleiter: Fr. Ehrhardt, Fr. Stolzenberger, Fr. Luther, Fr. Baumann

FK für Hengstenbergprojekt: Hr. Alkhaloof

### **8. Gesunde Kita**

Ab August erfolgt die Eigenbewertung in den Bereichen. Im September wird die Eigenbewertung vorgestellt. Die Bewertung erfolgt anhand des Kriterienkatalogs des Audits. Die Bewertung soll bis Mitte September abgeschlossen sein, damit alle

## Jahresarbeitsplan 2025/2026

Unterlagen zeitnah eingereicht werden können. Die Fremdbewertung erfolgt im November.

### **9. Teamberatungen/ Teamaustausch /Arbeitskreise**

- *Beratung des Teams „Schmetterlinge“:*  
Mittwoch, 16.00-17.30 Uhr (14-tägig)
- *Beratung des Teams „Marienkäfer“ (14-tägig)*  
Donnerstag 15.30-17.00 Uhr
- *Beratung des Teams der „Ameisen“*  
Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr (14-tägig)
- *Beratung Krippe:*  
Montag, 15.30 -17.30 Uhr (aller 4 Wochen)
- *Beratung Hort:*  
Freitag, 10-12 Uhr (wöchentlich)

### Teamleiter sind:

Schmetterlinge: Fr. Müllich, Fr. Ehrhardt

Marienkäfer: Fr. Luther

Ameisen: Fr. Sadowski

Krippe: Fr. Steinig-Bienen, Fr. Heßler-Hummeln

Hort: Hr. Behrisch- Hortleitung

Die Teamleiter treffen sich Montag, 15-17Uhr, 14-tägig

### **Bestehende Arbeitskreise**

- AK „Uhu-Media“ **-verantwortlich: Fr. Xerinda/ Fr. Luther**
  - Mitwirkende: Fr. Steltner -Schmetterlinge, Fr. Grün-Ameisen, Fr. Xerinda-Krippe, Fr. Luther-Marienkäfer, Hr. Wilhelm-Hort.
  - Die verantwortlichen Kolleginnen schicken Videos oder Fotos aus dem pädagogischen Alltag auf die social-media Kanäle. **Angedacht ist eine Verlinkung der Homepage mit den social-media Kanälen, um auch dort immer aktuell zu sein. Die Überarbeitung der Homepage muss aber vorher erfolgen.**

Aufgabe des Arbeitskreises:

## Jahresarbeitsplan 2025/2026

- Der AK „Uhu-Media“ erarbeitet ein Konzept zur Verbesserung der Außenwirkung der Kita. Beiträge sollen zeitnah hochgeladen werden und auch das Anwerben neuer Mitarbeiter soll kontinuierlich an die Bedarfe angepasst werden.
- AK „**Gartengestaltung**“ - verantwortlich: **Hr. Homfeld**
  - Mitwirkende: Fr. Steinig, Hr. Oswald, Hr. Homfeld, Fr. Koch und Kita-Leitung

Aufgabe des Arbeitskreises:

- Der AK „Gartengestaltung“ arbeitet eng mit den Hausmeistern zusammen. Seine Aufgabe besteht in der Vernetzung der Bereiche, um die Gartengestaltung an die Bedarfe der Kinder anzupassen. Hier sollen Ideen und Vorschläge aus allen Bereichen besprochen und auf Umsetzbarkeit geprüft werden, in Absprache mit den Hausmeistern. Des Weiteren sollen dort auch alle wichtigen Informationen bezüglich der Freifläche besprochen werden, um einheitliche Aussagen für die Kinder, was ist machbar und was nicht, zu formulieren. Diese sind dann wieder in den Bereichen mit den Kindern zu besprechen.

### Kooperation und Vernetzung

- Zusammenarbeit mit berufsbildenden Schulen: Betreuung von Praktikanten, Werbematerial auslegen, eventuell Projekte vorstellen, Gesprächsrunden und Objektbegehungen mit interessierten Schulungsteilnehmern  
verantwortl.: Kita-Leitung, Fr. M. Meyer
- Zusammenarbeit mit dem „Kiez“ (Akteure im Wohngebiet) sowie die Vernetzung im Wohngebiet -verantwortl. Fr. Baumann, Fr. Bartawi
- Vorstellen des Trägers bzw. der Kita in berufsbildenden Schulen  
verantwortl.: Kita-Leitung, Fr. M. Meyer
- Kooperation mit Grundschulen: Aktualisieren der Kooperationskalender Kooperationsschwerpunkte für das kommende Schuljahr mit den Grundschulen „Kastanienallee“, „Rosa Luxemburg“ und der „Krea“  
verantwortl.: Hort- Team, Kita-Leitung
- Zusammenarbeit mit Förderschulen: Zusammenarbeit mit Förderlehrern, Hospitationen in Förderschulen  
verantwortl.: Bezugserzieher/innen, Heilpädagoginnen
- Zusammenarbeit mit dem SPZ, psychosozialen und therapeutischen Praxen: Fallbesprechungen, Nutzung von Weiterbildungsangeboten, Elternberatung, Auslegen von Werbematerialien

## **Jahresarbeitsplan 2025/2026**

verantwortl.: Heilpädagoginnen, Kita- Leitung, Familienkoordinatorin

- Präsenz im Internet: Aktualisieren der Internetseiten der Kita, Aktualisieren der Homepage- soziale Netzwerke nutzen zur Anwerbung von FK nutzen  
verantwortl.: AK „Uhu- Media“
- Wohngebietoffene Veranstaltungen: Weihnachtsmarkt, Vereinsfest